

■ Sard: Ferien auf Italiens Inseln

Budenheim (ta). Bereits seit 1975 vermittelt Sard-Reisedienst Ferienwohnungen und -häuser sowie Hotels auf den italienischen Inseln. Zur Wahl stehen Sardinien, Sizilien, Elba, Ischia, Capri, Lipari, Volcano, Stromboli und Panarea. Auf Sizilien hat Sard außerdem eine Rundreise im Angebot. Der Veranstalter arbeitet auch mit Reisebüros zusammen, diese erhalten acht Prozent Provision. Ein Vertrag ist nicht erforderlich. Informationen gibt es im Internet unter www.sard.de oder unter der Telefonnummer 0 61 39 / 7 66.

Nachrichten

TUI

Nach Kuba und Mexiko findet die nächste TUI Erleben Tour nun in Europa statt. Vom 22. bis 25. Februar geht es nach Andalusien. Bis zum 21. Dezember mussten die Fragen zur Destination im TUI Newsnet beantwortet werden. Pro Verkaufsleitung werden jetzt 25 Plätze verlost.

Iberotel

Im Juni öffnet am italienischen Stiefel das Iberotel Apulia. Das Vier-Sterne-Hotel verfügt insgesamt über 132 Familienzimmer und 201 Doppelzimmer in zweigeschossiger Bauweise. Das neue Hotel liegt unweit des Robinson Clubs Apulia.

Ryanair

Der Billigflieger steuert von April an ab Frankfurt/Hahn erstmals Trapani auf Sizilien und das spanische Sevilla an. Die Verbindungen sind bereits buchbar.

Robinson

Zum 30. Mai öffnet die Clubmarke aus dem Hause TUI ihre erste Anlage in Portugal. Der Robinson Club Quinta da Rio mit 285 Zimmern liegt zwischen zwei Golfplätzen an der Algarve.

Riu

Vom Sommer an wird die spanische Hotelkette mit einem zweiten Hotel an der Algarve vertreten sein. Das Vier-Sterne-Clubhotel Riu Guarana wird über 500 Zimmer verfügen, die sich in einem höchstens sechsstöckigen Gebäude befinden. Als Verpflegungsleistung wird All-inclusive angeboten.



Die Brücke über die Brenta hat der berühmte Baumeister Andrea Palladio entworfen.

Foto: aze

Zum Grappa an die Brenta

Bassano del Grappa ist die vitalste unter den Kleinstädten des Veneto

Bassano del Grappa. Gelassen fließt die Brenta unter der Ponte degli Alpini hindurch, teilt das stolze Bassano del Grappa in Ober- und Unterstadt – ein Anblick, der jede Konkurrenz weit und breit in den Schatten stellt. An die gedeckte Holzbrücke, die kein Geringerer als Andrea Palladio vor 450 Jahren entwarf, reihen sich mittelalterliche Häuser; venezianische Palazzi und Bürgerhäuser ziehen sich den Hügel hoch, gekrönt von Burg und Stadtmauer. Dahinter das Voralpen-Panorama mit dem Monte Grappa. Eine Postkartensidylle? Irgendweshalb schon, aber dafür ist die Stadt viel zu vital. Tagesausflügler bevölkern zwar am Wochenende die Gassen und Plätze, doch sonst sind die Bassanarios weitgehend unter sich.

Traditionsreiche Destillerie

Natürlich kommt man in Bassano del Grappa am Grappa nicht vorbei. Hier lässt man sich doch gern in die Geheimnisse des hochprozentigen Tresterschnapses einweihen, gilt die alte Stadt an der Brenta doch als dessen Hochburg. Die kleine Schankstube der Gapperia Nardini direkt an der alten Brücke ist meistens rappellvoll. Dort

trifft man sich selbstverständlich auf einen Aperitivo, plaudert mit Bekannten und zieht wieder seines Weges. Der Familienbetrieb Nardini hat seit 1779 sein Domizil am Fluss. Seither blieben die Schank- und Verkaufsräume unverändert. Früher, als die gewaltigen Baumstämme für das Holz verschlingende Venedig die Brenta heruntergeflossenen, war Bassano der Umschlagplatz. Hierher kamen die Käufer aus Venedig, um den Handel perfekt zu machen. Besiegelt wurde der Kauf mit einem Grappa bei Nardini – und noch heute bevorzugen die Einheimischen das Traditionshaus vor anderen Destillieren am Ort. Nur einen Steinwurf entfernt hat die edler gestylte Poli-Destillerie ihren Sitz, die mit einem ausgezeichneten Grappa-Museum auf Touristen eingestellt ist. Aber Bassano hat ja nicht nur seinen Grappa. Die größte unter den kleinen Städten ist umgeben von einem Kranz reizender Orte. Castelfranco und Cittadella zum Beispiel mit ihren mittelalterlichen Mauern und Türmen und freskenbemalten Palazzi. Oder zum östlich gelegenen Asolo, das sich steil einen Hang hinaufzieht, inmitten

dunkler Zypressen auf grünen Hügeln. Der anmutige Ort mit mächtigen Palazzi und Arkaden gesäumten Straßen zog Dichter, Künstler und Romantiker scharenweise an.

Palladio auch im Hinterland

Ein genialer Geist ist selbst im ländlichen Veneto allgegenwärtig: Andrea Palladio, Baumeister des 16. Jahrhunderts, der mit seinen säulenreichen Villen für viele Epochen stilprägend wurde, etwa für Potsdams Sanssouci oder das Weiße Haus in Washington. Eine seiner schönsten Villen liegt nahe Asolo in Maser.

Und abends wieder in Bassano bummeln: Unbedingt sollte man mal in der Antica Drogheria Menon vorbeischaun, einem Krämerladen wie zu Großmutterzeiten mit tausend Schubladen, Wurzelbürsten und Gläsern voller Bonbons. Oder bei der Carteria Tassoti herumstöbern, die nach alten Mustern herrliche Schachteln, Notizbücher und Karten produziert. Und bevor man sich zum Abendessen den berühmten weißen Bassano-Spargel gönnt, führt der Weg auf einen Grappa bei Nardini vorbei.

■ MONIKA ZELLER

Spanien: 2007 war Konsolidierungsjahr

Frankfurt (ras). Trotz der wiedererstarkten Konkurrenz am östlichen Mittelmeer und in Nordafrika hat Spanien in der deutschen Urlaubergunst nicht an Marktanteil verloren. Zwar haben von Januar bis Oktober neun Millionen Deutsche und damit ein Prozent weniger als im Vorjahreszeitraum Spanien besucht, die Zahl der Hotelübernachtungen ist aber um fast ein Prozent auf 41,4 Millionen gestiegen. „Praktisch unverändert“ nennt Horacio Díaz del Barco, Chef des Spanischen Fremdenverkehrsamtes in Frankfurt, deshalb das Ergebnis.

Leicht zurückgegangen ist die Zahl der Deutschen, die sich für die Balearen, Kanaren oder Valencia als Urlaubsziel entschieden haben, Gewinner wurden Andalusien und Madrid (siehe Kasten). Außerdem haben sich die Marktanteile weiter von der Pau-

schalreise hin zum Individualtourismus verschoben, der nun 56 Prozent ausmacht.

Rund 5,6 Millionen Euro hat das Land im vergangenen Jahr hier zu Lande für Tourismuswerbung investiert, zusätzliche 2,5 Millionen Euro haben die spanischen Regionen ausgegeben. 2008 soll die Werbekampagne „Freu Dich! Du bist in Spanien“ insofern verändert werden, dass mehr Kooperationen mit Veranstaltern geplant sind. Wichtiges Event ist in diesem Jahr die Expo in Saragossa, die vom 14. Juni bis zum 14. September stattfinden wird.

Die Destinationen der Deutschen

41,3 Prozent	Balearen	– 2,7 Prozent
23,4 Prozent	Kanaren	– 4,6 Prozent
13,3 Prozent	Katalonien	– 0,9 Prozent
9,9 Prozent	Andalusien	+ 9,3 Prozent
5,3 Prozent	Valencia	– 4,1 Prozent
3,1 Prozent	Madrid	+ 23,7 Prozent
3,7 Prozent	Andere Regionen	+ 4,6 Prozent